

## Pressemitteilung

Bad Weißenstadt am See, 25.07.2025

Weißensstadt heißt jetzt **Bad Weißenstadt am See** – das Bayerische Innenministerium hat den Heilbad-Titel offiziell anerkannt. Mit der Prädikatisierung erreicht die Stadt einen Meilenstein in ihrer Gesundheits- und Tourismusentwicklung.

### Weißensstadt: Der Weg zum Heilbad

Im **Dezember 2024** gab das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration bekannt, dass die Stadt Weißensstadt künftig als **Heilbad** anerkannt wird. Die Anerkennung war an die Erfüllung bestimmter Voraussetzungen geknüpft: Zum einen musste die Zertifizierung kurmedizinischer Leistungen des Kurzentrums Weißensstadt als städtisches Anwendungszentrum vorgelegt werden. Dieses Qualitätsmanagement-Zertifikat erhielt das Kurzentrum Weißensstadt am See am **25. Februar 2025** und übergab es anschließend an die Stadt Weißensstadt.



v. links: Stephan Gesell (Geschäftsführer), Matthias Beck, Therapieleitung Sabrina Köhl, Kur- und Fachärztin Dr. med. Gudrun Liebig-Hörl (Kurzentrum Bad Weißensstadt am See) und Hoteldirektor Raik Eilert am 25.02.2025

Darüber hinaus wurde die endgültige Inbetriebnahme einer zweiten Heilquelle bis spätestens Ende 2026 gefordert. Bad Weißensstadt verfügt bereits über eine staatlich anerkannte Radon-Heilquelle. Die zweite Quelle bei Schönwind / Weißensheid ist erschlossen und befindet sich derzeit im Ausbau.

Am **16. Januar 2025** fasste der Stadtrat den Beschluss, den Titel „Bad“ im Ortsnamen und damit auch auf den Ortschildern zu tragen.





Im **April 2025** erfolgte schließlich die Anerkennung der Zertifizierung der kurmedizinischen Leistungen und der offizielle Bescheid zur Namensänderung: Aufgrund der erfüllten Voraussetzungen wird die Stadt Weißenstadt **nun als Heilbad anerkannt**. Gleichzeitig wurde der Stadt gestattet, den Namenszusatz „**Bad**“ zu führen. Damit ist der neue offizielle Name: **Bad Weißenstadt**.

Bereits zuvor hatte der Stadtrat in seiner Sitzung am **20. März 2025** einstimmig beschlossen, beim Bayerischen Innenministerium zusätzlich die Genehmigung für den Namenszusatz „**am See**“ zu beantragen – mit dem Ziel, die besondere Lage der Stadt am Weißenstädter See auch im Namen zu verankern.

Im Juli ging schließlich der Bescheid des Landratsamtes Wunsiedel im Fichtelgebirge ein, dass dem Antrag stattgegeben wurde: Mit **Wirkung vom 20. Juli 2025** ist der neue offizielle Name der Stadt nun **Bad Weißenstadt** mit dem Zusatz „**am See**“.

### **Feierlicher Festakt zur Namensverleihung**

Anlässlich dieses historischen Ereignisses fand am Montag, den 21. Juli 2025 ein feierlicher Festakt im Festzelt des Bad Weißenstädter Volks- und Wiesenfestes statt. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Tourismus und Bürgerschaft würdigten gemeinsam den erfolgreichen Abschluss des Anerkennungsverfahrens und die offizielle Namensänderung. Die Veranstaltung bot Raum für Dank, Rückblick und einen optimistischen Blick in die Zukunft.

Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die feierliche Übergabe der Anerkennungsurkunde durch den Bayerischen **Staatsminister des Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann**.

#### **Stimmen zum neuen Heilbad**

##### **Statement des 1. Bürgermeisters Matthias Beck**

Ein großartiger Tag für unsere Heimatstadt und die gesamte Region! Die Prädikatisierung zum Heilbad mit dem Zusatz „am See“ ist richtungsweisend für unsere gemeinsame Zukunft!“

##### **Statement Peter Berek, Landrat des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge und Präsident des Bayerischen Heilbäderverbandes:**

„Die Anerkennung des Prädikats ‚Heilbad‘ für ‚Bad Weißenstadt‘ ist ein bedeutender Meilenstein – nicht nur für die Stadt Weißenstadt selbst, sondern für den gesamten Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge und – auch dafür darf ich als Präsident sprechen – für den Bayerischen Heilbäderverband. Das Prädikat würdigt die konsequente Entwicklung zu einem anerkannten Gesundheitsstandort und das langjährige Engagement vieler Beteiligter in Stadtverwaltung, Kur- und Gesundheitswesen sowie in Wirtschaft und Bürgerschaft. ‚Bad Weißenstadt‘ steht heute für moderne Gesundheitsangebote, touristische Attraktivität und hohe Lebensqualität in einer landschaftlich einmaligen Region. Diese Auszeichnung stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein der Stadt, sondern auch die Strahlkraft unseres Landkreises weit über die Grenzen hinaus. Ich gratuliere allen, die zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen haben, und freue mich auf die nächsten Kapitel in der Entwicklung dieses besonderen Ortes.“



Bürgermeister Matthias Beck und Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann



Landrat des Landkreises Wunsiedel und Präsident des Bayerischen Heilbäderverbandes Peter Berek und Bürgermeister Matthias Beck

### **Die Bedeutung des Titels Heilbad**

Der Heilbad-Titel, das höchste Prädikat das einem Ort verliehen werden kann, ist ein Gütesiegel, das die wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung der Stadt stärkt. Es festigt die Rolle Bad Weißenstadts als Gesundheits- und Tourismusdestination, was sowohl den Besuchern als auch den Einwohnern zugutekommt. Die Bekanntgabe durch das Ministerium markiert einen Meilenstein in der touristischen Entwicklung der Stadt.

### **Die Entwicklung zum Heilbad**

Der Weg zu diesem Erfolg begann vor 22 Jahren und erforderte Durchhaltevermögen und Mut. Der Weißenstädter Stephan Gesell, damals 2. Bürgermeister und Sparkassen-Angestellter, übernahm von Beginn an die Initiative und eröffnete 2007 das Vier-Sterne-Gesundheitshotel Kurzentrum Weißenstadt am See. Das Kurzentrum ist das öffentliche Anwendungszentrum für das natürliche Heilmittel Radon, das in medizinisch wirksamer Konzentration im Grundgestein um Bad Weißenstadt vorkommt. Über die staatlich anerkannte Heilquelle wird das Edelgas Radon in Form von Heilwasser gefördert und kommt im Kurzentrum im Therapiebecken, bei Wannenbädern, Inhalationen und Trinkkuren zum Einsatz.

Ein weiterer Meilenstein war die Eröffnung des Siebenquell-GesundZeitResorts im Jahr 2016. Das Vier-Sterne-Superior-Hotel mit angeschlossener Therme nutzt eine Thermalquelle mit fluoridhaltigem Schwefelwasser. Das Gesundheits- und Wellness-Resort bietet ein umfassendes, modernes Konzept aus Entspannung, Entschleunigung, mentaler Gesundheit und gesundem Lebensstil. Beide Einrichtungen wurden durch die große Unterstützung und Beteiligungen regionaler Gesellschafter und staatlicher Fördermittel ermöglicht. Geschäftsführer beider Häuser ist Herr Stephan Gesell.



Kurzentrum Weißenstadt am See



Siebenquell GesundZeitResort

Die Angebote sind auf den zweiten Gesundheitsmarkt ausgerichtet, bei dem es nicht um klassische Kassenkuren und Reha geht, sondern um Prävention: Die vorhandenen Naturschätze – Luft, Natur, Wasser, dienen der Gesundheitsvorsorge, und das auf hohem Niveau. Bad Weißenstadt hat das Angebot der Wald-Gesundheit professionalisiert und im Jahr 2022 einen Kurwald zertifizieren lassen.

Die Stadt Bad Weißenstadt hat sich durch die Entwicklungen stark gewandelt: Verbesserte Infrastruktur, zahlreiche touristische Angebote, florierende Beherbergungsbetriebe und eine hervorragende Gastronomie, sowie eine steigende Wertschöpfung prägen heute das Stadtbild. Diese Fortschritte und Veränderungen wären ohne die Unterstützung der gesamten Bevölkerung, des Landkreises mit allen Nachbarorten und der Regierung von Oberfranken nicht möglich gewesen.



v.l.: Stephan Gesell, Geschäftsführer Kurzentrum Bad Weißenstadt am See & Siebenquell GesundZeitResort und Manfred Busch, 1. Vorstand Kommunalunternehmen Kurortentwicklung Weißenstadt AdöR – Festakt Rück- und Ausblick zur Heilbadwerdung

Die Entwicklung zum Heilbad nahm ihren Anfang unter Klaus Knies (Bürgermeister 1984 – 2008), wurde von Frank Dreyer (Bürgermeister 2008 – 2024) fortgesetzt und die Beantragung und Vergabe des Prädikats samt Namenszusatz erfolgte nun unter Bürgermeister Matthias Beck (seit 2024).



(v. links: Klaus Knies, Matthias Beck, Frank Dreyer)

## **Das Kommunalunternehmen Kurortentwicklung Weißenstadt**

Der Antrag für das Prädikat „Heilbad“ wurde im Frühjahr 2024 vom Kommunalunternehmen Kurortentwicklung Weißenstadt AdöR (Kurzform: KU), beauftragt von der Stadt Weißenstadt, bei der Regierung von Oberfranken eingereicht. Das KU wurde im Jahr 2013 als Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Weißenstadt gegründet. Das eigenständige Unternehmen hat die Kernaufgabe übertragen bekommen, die Entwicklung zum staatlich anerkannten Heilbad voranzubringen und fortan die zukünftige Aufrechterhaltung des Prädikates zu gewährleisten.

Seit 2013 steht Herr Manfred Busch dem KU ununterbrochen als erster Vorsitzender vor. Unterstützt wurde er dabei zunächst von Herrn Udo Pöhlmann, der von 2013 bis 2019 als zweiter Vorstand fungierte. Im Anschluss übernahm Frau Nathalie Elitzer von 2019 bis 2024 dieses Amt. Nach ihrem Ausscheiden übernahm Frau Claudia Kreuzer die Position der zweiten Vorsitzenden. Seit dem 1. Oktober 2024 bildet somit Herr Manfred Busch gemeinsam mit Frau Claudia Kreuzer die Führungsspitze des KU. Zum Team gehören außerdem die sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kur- & Tourist-Information in der Wunsiedler Straße 4 in Bad Weißenstadt.



bad weißenstadt®  
siebensterne  
mit seeblick



Kommunalunternehmen  
Kurortentwicklung  
Bad Weißenstadt am See



v.l.: Matthias Beck, Claudia Kreuzer, Manfred Busch & Stephan Gesell bei Antragsabgabe 2024



v.l.: Stephan Gesell, Claudia Kreuzer, Manfred Busch, Matthias Beck am 21.07.2025 Festakt zur Heilbadwerdung

#### Kontakt:

Stadt Bad Weißenstadt  
1. Bürgermeister Matthias Beck  
Kirchplatz 1  
95163 Bad Weißenstadt  
Tel.: 09253 9500  
[st.weissenstadt@weissenstadt.de](mailto:st.weissenstadt@weissenstadt.de)

Kommunalunternehmen Kurortentwicklung Weißenstadt AdöR  
1. Vorstand Manfred Busch & 2. Vorstand Claudia Kreuzer  
Kirchplatz 5  
95163 Bad Weißenstadt  
Tel.: 09253 95050  
[ku-kurortentwicklung@weissenstadt.de](mailto:ku-kurortentwicklung@weissenstadt.de)